

Die Gew.-Vers. v. 15./4. 1919 ermächtigte die Verwaltung zur Übertragung der Kupfer- u. Messingwerke in Hettstedt u. Rothenburg a. S. auf die Prinz Carlshütte Eisengiesserei u. Maschinenbau-Akt.-Ges. u. des Kupferhammers bei Eberswalde auf die Franz Bahner Akt.-Ges. in Düsseldorf. Die Beschäftigung der Werke im ersten Teil des Jahres 1918 berechnete zu der Erwartung, dass auch diesmal das Ergebnis befriedigend ausfallen würde, doch ist diese Erwartung infolge der Umwälzung auf politischem u. wirtschaftlichem Gebiet nicht verwirklicht worden. Immerhin ist es gelungen, einen Überschuss herauszuwirtschaften, der eine Ausbeute in der schon seit einigen Jahren innegehaltenen mässigen Höhe von M. 80 je Kux ermöglichte. Der Gesamtumsatz hat sich trotz empfindlichen Rückganges in der Menge der Erzeugnisse seinem Werte nach wiederum gehoben. Das Unternehmen wird durch die Umgestaltung der Lage besonders hart getroffen. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind nun einerseits infolge der stark rückläufigen Preisbewegung auf den New-Yorker u. Londoner Kupfermärkten u. andererseits infolge der durch Erhöhung der Löhne u. der Materialpreise ausserordentlich gestiegenen Selbstkosten äusserst ungünstig und die Zukunft muss die Gew. mit um so grösseren Besorgnissen erfüllen, je länger die Wiederkehr von Ordnung und Stetigkeit in unserem Wirtschaftsleben auf sich warten lässt.

An Haupterzeugnissen wurden gewonnen:

im Jahre	Raffinad-Kupfer (in 1906—1909 einschl. Elek- trolyt-Kupfer)	Fein- Silber	Kupfer- schlacken- Pflastersteine	Steinkohlen	Koks	Carnallit
	t	kg	Stück	t	t	dz
1906	19 854	100 123	16 122 784	479 972	190 676	900 522
1907	19 245	96 026	16 634 006	468 639	207 040	913 963
1908	18 022	89 280	17 385 644	472 393	227 635	874 340
1909	19 020	100 765	16 701 645	487 911	226 947	851 723
1910	20 312	109 311	16 904 435	498 131	224 286	663 719
1911	20 851	113 272	18 028 394	515 704	224 759	1 009 155
1912	20 503	112 651	18 679 579	543 585	234 033	1 116 362
1913	20 300	111 023	18 727 672	603 358	260 733	1 211 743
1914	19 684	103 374	14 478 545	514 012	236 707	2 070 044
1915	20 178	107 086	9 360 138	442 000	212 616	1 845 283
1916			Zahlen nicht veröffentlicht.			2 427 180
1917						2 294 772
1918	15 978	84 921	6 257 329	500 286	212 547	2 287 222

Beteiligung 1919: Beim Kohlensyndikat (einschl. Zeche Sachsen) 1 167 200 t Kohlen u. 300 000 t Koks (ausserdem 400 000 t Selbstverbrauch). Beteil. im Kalisyndikat für alle Werke Ende 1918: 23.1119 ‰.

Kuxe der Mansfeldschen Gewerkschaft: Stück 69 120 Kuxe.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gew.-Vers. 1919 am 15./4.

Ausbeute 1887—1918: 40, 75, 65, 75 40, 0, 0, 0, 25, 55, 40, 45, 100, 90, 45, 15, 40, 40, 80, 120, 70, 0, 10, 15, 45, 30, 35, 50, 80, 80, 80 M. pro Kux. Ausserdem für 1918 aus der Ausbeute-Rücklage einen Bonus von M. 30 pro Kux verteilt. Zahlst. für die Ausbeute in Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Kurs der Kuxe Ende 1897—1918: 970, 860, 1170, 1169, 810, 600, 780, 955, 1065, 1330, 802, 805, 791, 738, 750, 749, 716, 565*, —, 1040, 1438, 705* M. pro Kux. Notiert in Leipzig.

Ober-Berg- u. Hütten-Direktion. Repräsentant: Bergrat Dr. Vogelsang.

Gewerkschaftliche Deputation (Aufsichtsrat): Geh. Rat Dr. Dittrich, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Dr. H. Lehmann, Halle a. S.; Justizrat Dr. Lengnick, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Tobias, Leipzig; Generalleutnant z. D. Mehlhorn, Exz., Niederlössnitz; Wirkl. Geh. Rat Oberberghauptmann a. D. von Velsen, Exz., B.-Zehlendorf.

4°/o Anleihe von 1867: M. 3 000 000 in Stücken à M. 600. Umlauf Ende 1918 noch M. 60 000, Zs. 2./1., 1./7. Tilg. bis spät. 1919 durch jährl. Auslos. von 2°/o im Mai auf 2./1.; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Kurs in Leipzig Ende 1904—1918: 101.70, 101.40, 101.30, 99.45, 99, 99.50, 99.10, 97, 96.75, 97, 96.25*, —, 96, 95, 98*°/o.

4°/o Anleihe von 1893: M. 6 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Umlauf Ende 1918 noch M. 3 360 000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1897 bis 31./12. 1946 durch jährl. Auslos. von 2°/o im Mai auf 31./12.; verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Kurs in Leipzig Ende 1901—1918: 101.50, 101.80, 101.50, 101.60, 101.40, 101.30, 99.45, 98.50, 99, 97.90, 96.90, 94.10, 89.90, 89.40*, —, 88.50, 95, 95*°/o. Aufgelegt 21./6. 1893 zu 98°/o.

4°/o Anleihe von 1897: M. 5 000 000 in Stücken à M. 500 u. 1000. Umlauf Ende 1918 noch M. 2 435 500. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1901 bis spät. 30./9. 1928 durch jährl. Auslos. im März auf 30./9.; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Eisleben: Gewerkschaftl. Hauptkasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co. Verj. der Zs. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F. Aufgelegt in Leipzig am 19. u. 20./11. 1897 zu 101.25°/o. Kurs in Leipzig Ende 1901—1918: 101.50, 101.75, 101.65, 101.75, 101.40, 101.30, 99.25, 98.50, 98.25, 97.60, 96.75, 94.10, 89.90, 89.90*, —, 89.50, 95, 95*°/o.